

Tätigkeitsbericht 2011 und Ausblick

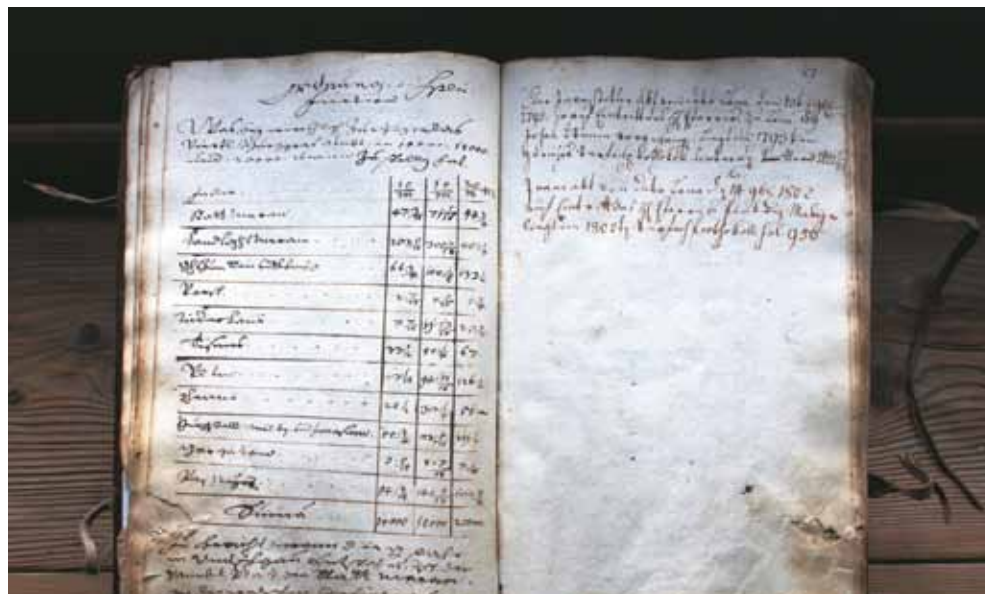
Für Archiv.Lana standen im Jahr 2011 insgesamt 240 Arbeitsstunden zur Verfügung. Vom Berichtersteller wurden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

1) Übernahme von Archiven, Archivalien, Sammlungen etc. mit Anfertigung von Übergabeprotokollen bzw. -verträgen (in Auswahl):

- Nachlass des Heimatkundlers Eduard Gruber (Bibliothek und Akten, Fotos, Zeitungsartikel) und des Fotografen Julius Gasser (Fotonachlass) als Leihgaben von der Marktgemeinde Lana.
- Teilbestände aus dem Archiv der Wasser- und Feldwegleee Lana (Leihgaben): Falschauerbachgenossenschaft Lana-Tscherms, Raffeingrabenleee, Bezirksgenossenschaft der Landwirte Lana, Realitätenverkehrs- und Versicherungsbüro und Genossenschaftskanzlei des Hermann Stecher, Lana, Verschiedenes zur Landwirtschaft.
- Anton Margesin, Ladurnerhof, Lana (Schenkung): Akten und Literatur zum Obstbau, Amtsbuch des Pfarr- bzw. Gemeindefusschusses Lana (1. Hälfte 18. Jh. bis 1928 ca.) mit Eintragungen betr. Soldateneinquartierung, Vertrag zwischen dem Deutschen Ritterorden und der Gemeinde Lana über die Pfarre 1740, Steuermeisteramts- und



Das 2011 neu eingerichtete Archivmagazin im Ansitz Larchgut bietet gute Möglichkeiten zur Lagerung der Archivbestände und schließt sich unmittelbar an die Bibliothek mit Arbeitsraum an.



Aus dem Amtsbuch des Pfarr-/Gemeindefusschusses von Lana: links Zuzugsordnung für die Gerichte im Viertel Burggrafenamt von 1704 und rechts Verweise zu den Investituralakten der Pfarrer Johann Wenin (1795) und Pankraz Mallai (1802) im Gerichtsprotokoll.

- Aidschwörungslisten bis 1928, Aufnahmen von Handwerkern und Inwohnern etc.
- Albert Innerhofer, Lana (Schenkung): einige Dokumente, Sterbebilder etc. betr. Lana, Gästebuch des Lechenhofes (Vill).
- Maria Lobenwein, Würzburg (Schenkung): Kopien aus den Kirchenmatriken betr. die Familie Lobenwein, zusammengetragen von ihrem Mann.
- Natalia Piazza, Lana: handschriftliche Autobiographie (Kopie) ihrer Mutter (v.a. Optionszeit, Auswanderung, Rückkehr).
- Elfi Zuegg, Lana (Schenkung): Lanensien und Tirolensien für die Bibliothek.

- 2) **Erschließungen, Ordnungen, Katalogisierungen:** Überarbeitung der Bestandsübersicht und Online-Stellen von Findbehelfen. Mit Maria Esser konnten die Objekte in der Küche und im so genannten „Brauchtumsraum“ für eine spätere Katalogisierung aufgenommen werden.
- 3) **Anfragen und Kulturgüterberatung:** Sieben Personen nutzten die Kulturgüterberatung im Museum und es wurden mehrere Anfragen via Mail beantwortet.
- 4) **Projekte:** Fortgeführt wurde die historische Adressdatenbank für Lana, wobei Seelenbeschreibungen, Parzellenprotokolle, Steuerkataster, Transportbücher etc. des

ausgehenden 18. und 19. Jahrhunderts aufgenommen wurden. Ein Teil der Datenbank ist über die Website online abrufbar. Ebenfalls fortgeführt wurde die Erschließung der historischen Gemeindeblätter von Lana (1919–1928).

- 5) **Außerordentliche Arbeiten:** Im zweiten Stock des Museumshauptgebäudes konnte ein Büroraum mit Regalen für die Bibliothek und ein Archivmagazin eingerichtet werden. Archivfachböden stellte das Gemeindefusschuss zur Verfügung, das Einräumen der Archivalien und der Bibliothek (v.a. Bibliothek von Eduard Gruber) wurde mit dem Praktikant Michael Bacher erledigt. Der Saltner und die Trachtenpaare in der Dauerausstellung mussten aufgrund des starken Mottenfraßes neu bekleidet und repariert werden. Dies geschah mit Hilfe und durch Leihgaben von Maria Esser, sie erneuerte auch den Hut des Saltners.
- 6) **Leihgaben:** Für die „Lange Nacht der Kirchen“ konnten die gotischen Fresken der Vorgängerkirche der Maria-Himmelfahrt-Kirche in Niederlana zur Verfügung gestellt werden.
- 7) **Öffentlichkeitsarbeit:** Betreuung der Website www.archiv-lana.it zusammen mit Simon Abler, Beiträge für die Website und



Amtsbuch des Pfarr-/Gemeindefusschusses von Lana (1. Hälfte 18. Jh. bis 1928 ca.), Geschenk von Anton Margesin, Ladurnerhof, Lana.

vier Beiträge für das Gemeindeblatt.

- 8) **Publikationen:** Bericht über die 2010 inventarisierten Bestände an das Landesarchiv in Bozen für die Publikation „Denkmalpflege in Südtirol 2010“ mit Bereitstellung von Bildmaterial.

Beschränkte finanzielle Mittel lassen im Jahr 2012 nur eine bescheidene Tätigkeit für Archiv.Lana zu. Geplant ist folgendes:

- Fortführung der Kulturgüterberatung zu bestimmten Terminen,
 - einige Berichte im Gemeindeblatt, Betreuung der Website,
 - Übernahme von Kulturgütern und Interventionen,
 - Aufbau einer Bestandstektonik und Organisation der Datenablage, Anlage eines Zuwachsprotokolls,
 - Katalogisierung der Bibliotheksbestände,
 - Fotoausstellung auf der Grundlage der Museumsbestände mit einer Rahmenveranstaltung.
- Simon P. Terzer

Sammelbörse

24.Lanaphil

Die große internationale Sammlerbörse am **Sonntag, den 22. April 2012 im Raiffeisenhaus Lana / Südtirol von 9–14 Uhr**

Mit neuer personalisierter Briefmarke

„100 Jahre Seilbahn Lana – Vigljoch, 1912–2012“

Heuer genau vor 100 Jahren wurde die Seilbahn Lana – Vigljoch als eine der ersten Schwebeseilbahnen der Welt eröffnet. Dazu ist nun auf Initiative von Albert Innerhofer, Organisator der Lanaphil, eine neue personalisierte Briefmarke der Österreichischen Post (siehe Foto) erschienen. Auf dieser Briefmarke ist die historische Gondel der Vigljochseilbahn aus dem Jahre 1912 abgebildet. Diese Briefmarke hat den Wert von 70 Cent und erscheint in einer begrenzten Auflage von 600 Stück. Erhältlich ist diese neue Briefmarke bei Albert Innerhofer anlässlich der 24. Lanaphil, dem internationalen Sammlertreffen, am Sonntag, den 22. April 2012 von 9–14 Uhr im Raiffeisenhaus von Lana.

Mittlerweile ist die LANAPHIL Südtirol weit und auch darüber hinaus zur bekanntesten Sammlerbörse mit internationaler Beteiligung und regional mit den meisten Besu-

chern geworden. Die Teilnehmer kommen dabei aus ganz Südtirol, dem Trentino, sowie weiteren Provinzen



Nord- und Mittelitaliens, zudem aus Nordtirol, Kärnten, Salzburg, Wien, sowie aus Bayern und Belgien. Aber auch Sammler aus der Steiermark, Oberösterreich und Vorarlberg, Baden Württemberg und

Rheinland Pfalz, der Schweiz, Frankreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien waren in der Vergangenheit bereits auf der Lanaphil vertreten.

Diese internationale Sammlerbörse im großen Saal und im Foyer des Raiffeisenhauses Lana ist für alle interessierten Besucher bei freiem Eintritt von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Informationen zur Lanaphil bei:
Albert Innerhofer, Lana
Tel: (+39) 338 4901550
Email: albertinnerhofer@web.de
Homepage: www.lanaphil.info

Kulturgüterberatung im Museum

Sie haben

- alte Dokumente oder ein historisches Archiv,
- interessante Fotos und Filme,
- alte Bücher,
- historische Objekte aller Art (Bilder, Gegenstände etc.),
- gefährdete Kulturgüter oder
- einfach nur „altes Zeug“

und wissen nicht

- was tun damit,
- ob es wertvoll ist,
- wer damit etwas anfangen kann,
- was abgebildet oder niedergeschrieben ist,
- wie es erhalten (lagern, sichern, restaurieren) und ordnen?

Wenden Sie sich an die vom Verein Südtiroler Obstbaumuseum **kostenlos angebotene Kulturgüterberatung** (max. 1 Stunde pro Anfrage und Jahr).

Die Beratung erfolgt durch den Historiker Mag. Simon P. Terzer im Südtiroler Obstbaumuseum, Ansitz Larchgut, Brandiswaa Weg 4, Niederlana

Termine:

Montag, 16. April

Montag, 7. Mai

jeweils von 13.00–15.00 Uhr

Anmeldung telefonisch, per Fax oder E-Mail erbeten!

Tel.: 0473 56 43 87 zu den Öffnungszeiten (26. März bis 31. Oktober 2012, Mo-Sa 10 - 17 Uhr, Juni und Juli samstags geschlossen)

Fax: 0473 56 51 60

E-Mail: info@archiv-lana.it

Schon gesehen?

www.archiv-lana.it

Das Portal für Kulturgüter in Lana und Umgebung